

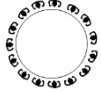


Ziel der Lektion: Stafetten und Spiel in einer geführten Lektion mit konv.- und Unkonventionellen Handgeräten erleben

Einleitung:

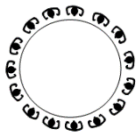
Ritual: Muki-Anfangsritual

Neugierde:



schön früh wird Johanna aus dem Schlaf gerissen, irgendwo kräht ein Hahn! Da schreckt Johanna auf. Jetzt weiss sie wen sie heute besuchen wollte, all die vielen Tiere auf dem Bauernhof die ganz in ihrer Nähe leben.

Finger Vers:



alle meine Finger möchten Tiere sein

(Daumen) das ist unser Schwein,
 (Zeigfinger) ich bin eine braune Kuh,
 (Mittelfinger) das ist ein kleines Kätzchen
 (Ringfinger) ich bin ein Ziegenbock
 (kleiner Finger) das Tier kommt im galopp
 was ist denn das für ein Tier?

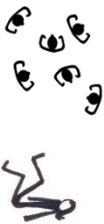
dick, fett und ganz allein!
 und trage gar keine Schuh!
 es hat schneeweisse Tätzchen.
 und habe einen langen Zottelrock!
 alle machen hopp, hopp, hopp



Ein kleines Pferd!

Kinder dürfen eine Runde Huckepack reiten.

Aufwärmen:



Jetzt geht's zum Bauernhof

Johanna möchte so schnell als möglich zum Bauernhof. Sie schwingt sich auf ihr Rad und saust los!

- Alle verteilen sich in der Halle und legen sich mit dem Rücken auf den Boden. Beine werden nach oben gestreckt (geübte in Kerzenposition).
- Mit den Beinen Fahrradfahren
- Zuerst gerade aus (normales Tempo)
- einen Hügel hoch (langsames Tempo)
- dann sausen wir den Hügel wieder runter (schnelles Tempo)
- machen eine Links und eine Rechtskurve bevor es wieder gradeaus geht.

Endlich ist sie auf dem Bauernhof angekommen und kann ihr Fahrrad abstellen. Doch hier ist alles noch ruhig! Wo ist denn der Bauer, ob er wohl verschlafen hat?

Fangspiel:



Bauer schläfst du noch?

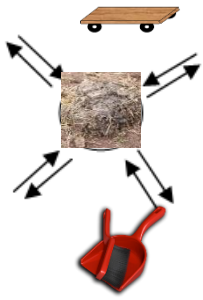
Die Hühner sind aus dem Stall ausgebüxt und versuchen den Bauern zu wecken.

- Ein Mukipaar ist der schlafende Bauer und sitzt in der Kreismitte. Leiterin sagt dem Paar eine Zahl zwischen 1 - 3.
- Nun kommen die Hühner (andere Mukipaare) stupsen gemeinsam den Bauer und fragen: „Bauer schläfst du noch“?
- Erst bei der abgemachten Zahl erwacht der Bauer und versucht ein Huhn (Muki's) zu fangen.
- Erwischt er eins, wird gewechselt und dieses Mukipaar zum schlafenden Bauern.

Endlich ist der Bauer wach und es kann losgehen mit den vielen Aufgaben auf dem Bauernhof. Wo soll Johanna beginnen?

Hauptteil:

Stafette:

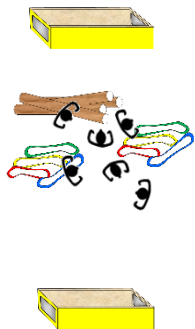


Kuhstall ausmisten (4 Rollbretter, Verpackungschips, 4 Handbesen mit Schaufel, 4 Kisten oder Reifen)

Johanna mistet mit dem Bauern den Kuhstall aus

- der Mist (Verpackungschips) liegt in der Hallenmitte
- Kind liegt auf Schubkarre (Rollbrett) auf den Bauch und nimmt Schaufel und Besen mit.
- Erwachsene stoßen das Kind in die Hallenmitte zum Mist.
- Kind versucht Mist (Verpackungschips) auf zu schaufeln und wird danach von den Erwachsenen wieder zurückgestossen. Dort legt es den Mist in die Kiste.
- Nächstes Mukipaar kommt an die Reihe.
- Ziel ist es den meisten Mist zu schaufeln.

Uff das wäre mal geschafft! Doch schon wartet die nächste Arbeit auf Johanna und den Bauern - es liegen viele Äste vom letzten Sturm rum und wir machen rund um den Bauernhof alles sauber.



Hof aufräumen (Schwämme, Bündeli, kleine Bälle, 2 Schwedenkastenteile)

2 Gruppen bilden, jede Gruppe erhält einen Schwedenkasten auf je einer Hallenseite, alles Material in der Halle am Boden verteilen.

- Muki's laufen gemeinsam auf den Hof und sammeln pro Paar einen Müllgegenstand welchen sie zurück in den Mülleimer (Schwedenkasten) legen.
- Es darf immer nur ein Gegenstand gesammelt werden. Dieser muss zuerst im Müll deponiert werden bevor ein weiterer Gegenstand gesammelt werden darf.
- Welche Gruppe hat am Schluss mehr Gegenstände gesammelt?

Nun muss noch alles sortiert werden.

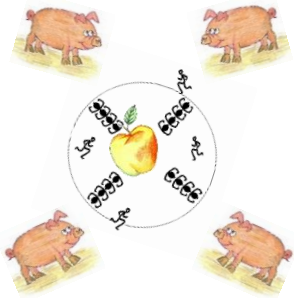


Sortieranlage (Tragtasche/Mukipaar, Kisten oder Taschen für Sammelgegenstände)

Jede Gruppe befindet sich bei ihrem Schwedenkastenteil. In der Hallenmitte befinden sich die Sortierkisten oder Taschen.

- Erwachsene verteilen sich um den Schwedenkasten.
- Zuerst werfen Kinder alle Bälle den Erwachsenen zu - diese fangen sie mit der Tragtasche auf.
- Danach bringen sie die Bälle gemeinsam in die Hallenmitte und legen die Bälle in die richtige Sammelkiste.
- Weitergehts mit den Bündeln, Schwämmen, etc.

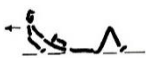
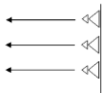
Endlich herrscht wieder Ordnung auf dem Bauernhof. Doch die Schweine grunzen ganz aufgeregt - sie wissen das sie nun gefüttert werden und kämpfen um das beste Futter!



Schweinefütterung (lam. Äpfel oder Bälle, 4 Malstäbe)

4 Gruppen bilden, die Mukis stellen sich je hinter einen Malstab auf und werden durchnummeriert. In der Mitte liegen drei lam. Äpfel.

- Leiterin ruft eine Zahl auf. Diejenigen in der Gruppe laufen eine Runde im Kreis bis sie wieder bei ihrer Gruppe sind und holen sich in der Mitte einen Apfel.
- es hat immer ein Apfel weniger als Schweinchen springen.
- Welche Gruppe hat am Schluss die meisten Äpfel gefuttert?



Eine Futterlieferung ist angekommen, die muss noch in die Futterscheune gebracht werden.

- Kind liegt auf dem Rücken, Erwachsene fassen es an den Händen und ziehen es auf die andere Hallenseite.
- Erwachsene liegen auf dem Rücken, Kinder fassen die Erwachsenen an den Händen und ziehen diese auf die andere Seite. Dabei helfen die Erwachsenen mit ihren Füßen am Boden abstossend nach.

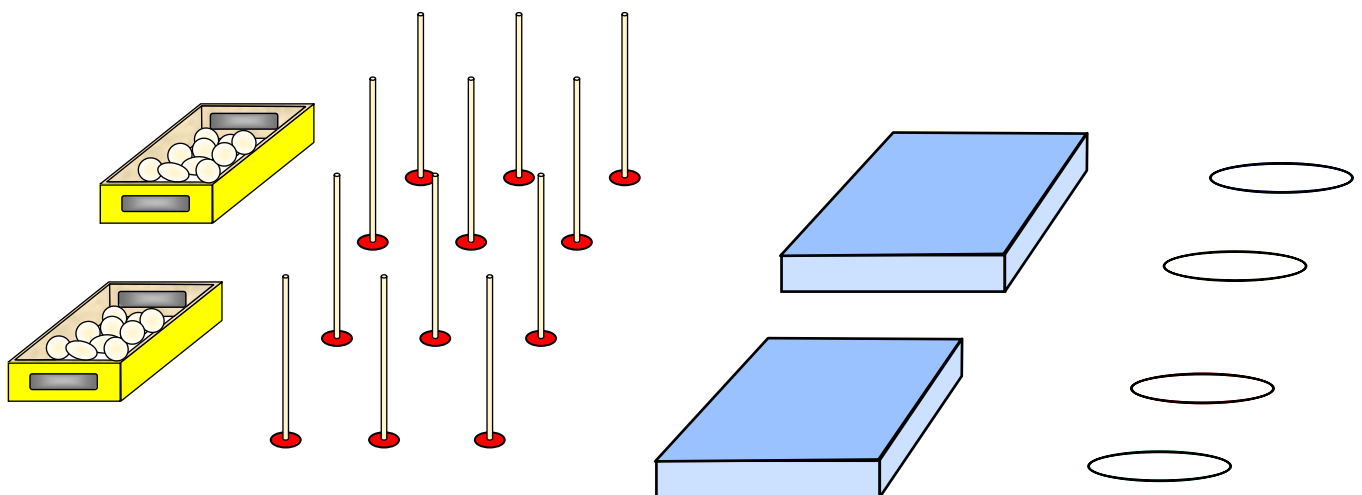
Im Hühnerstall hat es noch viele frische Eier, diese müssen eingesammelt werden.

Stafette:

Eier sammeln (2 dicke Matten, 12 Malstäbe, 4 Reifen, Pingpongbälle, 2 Schwedenkastenteile)

4 Gruppen bilden, die Mukis stellen sich je hinter dem Malstab auf.

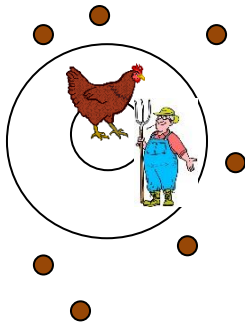
- Die vier Gruppen stehen hinter ihrem Reif.
- Erstes Mukipaar springt über den Miststock (dicke Matte) um die Bäume (Malstäbe) zum Hühnerstall (Schwedenkastenteil).
- Dort nehmen sie ein Pingpongball aus dem Hühnerstall (Schwedenkastenteil) gackern wie ein Huhn um zu signalisieren, dass das nächste Mukipaar starten darf.
- Sie springen auf geradem Weg zurück und legen ihr Ei (Pingpongball) in den Reif.



Ausklang:

Oh je, während wir die Eier gesammelt haben, sind alle Hühner ausgebüxt um Futter zu holen, wir müssen sie wieder einsammeln.

Spiel:



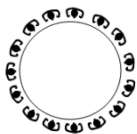
Hühner Einfangen (viele Spielbänder)

3 - 4 Fängerpaare bewegen sich zwischen dem inneren und dem äusseren Kreis. Die Hühner sind im Stall (innerer Kreis). Das Futter (Spielbänder) ausserhalb der Kreise.

- Hühner (Mukis) versuchen aus dem Stall auszubrechen um Futter (Spielbänder) zu holen.
- Werden sie vom Bauer erwischt (nur innerhalb des inneren und äusseren Kreises) müssen sie das Futter wieder zurückbringen und es nochmals von vorne versuchen.
- Eine gewisse Zeit spielen lassen

Das hat aber Hunger gegeben. Die Bäuerin bäckt gerade eine feine Gemüesewähe!

Finger Vers:



alle meine Finger möchten Tiere sein

(Daumen) das ist unser Schwein,
 (Zeigfinger) ich bin eine braune Kuh,
 (Mittelfinger) das ist ein kleines Kätzchen
 (Ringfinger) ich bin ein Ziegenbock
 (kleiner Finger) das Tier kommt im galopp
 was ist denn das für ein Tier?

dick, fett und ganz allein!
 und trage gar keine Schuh!
 es hat schneeweisse Tätzchen.
 und habe einen langen Zottelrock!
 alle machen hopp, hopp, hopp

Massage Vers:



Gemüesewähe (Kind liegt auf dem Bauch)

wir kneten den Teig.

- Mit beiden Händen massieren wir das Kind am ganzen Körper.

Jetzt schneiden wir noch Gemüse.

- Mit der Handkante über den Körper hin und her fahren.

Das Gemüse wird gemischt und gewürzt.

- Mit den Fingerspitzen über den ganzen Körper tippen.

Nun wird der Teig in die Form gelegt.

- Mit der flachen Hand von der Rückenmitte nach aussen streichen.

Jetzt kommt das Gemüse in die Teigform.

- Mit der Faust drücken wir fein an verschiedenen Stellen des Körpers.

Den Guss anrühren,

- Auf dem Rücken mit der flachen Hand im Kreis streichen.

Alles in den Ofen schieben...

- Kind in Kreismitte schieben.

Mmh, da riecht es aber lecker, ich glaube die Wähe ist schon fertig.

- Kinder aus der Kreismitte ziehen.

Wir probieren gleich, aber Achtung es ist heiss.

- Kind einen dicken Kuss geben.

Wechseln!

Ritual:

Muki-Schlussritual